Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde

Westhofen + Abenheim



Ausgabe 4

Dezember 2021-Februar 2022

Inhalt

3	Geleit
5	Kirchenvorstnd
7	Gedanken
10	Neujahrskonzert
14	KiTa Seebachfrösche
19	Kinderseite
20	Kinderseite
21	Infos aus Abenheim
25	Gottesdienstplan/Kasualien
28	Jubelkonfirmation
31	Posaunenchor
32	Jahreslosung
33	Kontakte und Adressen
34	Konfirmation 2021
34	Adventssingen
35	Impressum

Geleit

Hurra! Ach nee – doch nicht.

So fühle ich mich dieses Jahr. Wieder einmal ein Durcheinanderjahr.
Ich sitze im Kirchenvorstand, vor mir mein Terminkalender. Wir machen Pläne. Welche Feiern stehen an in der Gemeinde? Gibt es besondere Gottesdienste? Und wie können wir sie feiern, dass sie so schön wie möglich sind. Und so sicher wie geht.
Da sitzen wir, überlegen und spinnen und freuen uns plötzlich über unsere Ideen. Sind begeistert, weil wir uns keine Grenzen setzen. Und wir kriegen Lust, die Sachen genauso anzupacken. Virus hin oder her. Und selbst wenn Corona Geschichte wäre, wir würden es trotzdem genauso machen wollen.
Und gleichzeitig wissen wir alle, die wir am Tisch sitzen: Es könnte auch anders werden. Die Auflagen werden strenger. Es könnte ausfallen, verboten sein, vielleicht ins Wasser fallen.
Pläne auf Sicht. Und wieder im Nebel.

Hurra! Ach nee – doch nicht.
So fühlt sich das für mich manchmal mit Gott an.
Da hab ich die sichere Überzeugung: jetzt ist er da. Hurra! Genau hier. In meinem Leben. In dieser Welt. Über uns und um uns und in uns. Ich lebe im Reich Gottes hier auf der Erde.
Und gleichzeitig weiß ich: Nein, hier sind es nur Fetzen davon. Wie kleine Teilchen. Wie Glitzerkonfetti, das auf der Straße liegt. Vielleicht noch von der letzten Hochzeit, die gefeiert wurde. Ich habe einen kleinen Moment an und in diesem Gottesreich: Es leuchtet auf und ist doch nicht fassbar.

Hurra! Ach nee – doch nicht.
So fühlt es sich in meinem Innern an. Durcheinander.
Bleibt alles anders. Und das zehrt an meinen Kräften. An euren.
Das zehrt an den Kräften unserer Welt.
Ich will mich dem nicht ergeben.
Und mache jetzt eine Liste.
Mit allem, was sich *nicht* geändert hat.

Geleit

Jeden Morgen eine Schale Milchkaffee mit einem Teelöffel braunem Zucker.
Die Diskussion über die Umstellung der Uhrzeit (auch wenn sie dieses Jahr kleiner ausfiel).
„Alle guten Gaben…“ vor dem Abendessen.
Über Adventsschmuck nachdenken.
Mit Freunden telefonieren.
Leben.
Glauben, dass Gott was tut.

Daran halt ich mich jetzt fest.

So. Und Amen.

Aufgabe: Erstelle eine Liste und hänge sie gut sichtbar für dich hin. Schreibe auf, was sich in deinem Leben *nicht* geändert hat.

Nils Bührmann

Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, Sie als neue Vorsitzende des Kirchenvorstandes begrüßen zu dürfen. Mein Name ist Jana Herweck, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 4, 7 und 10 Jahren. Als gelernte Bürokauffrau arbeite ich seit etwas mehr als 2 Jahren im Vorzimmer des Ortsbürgermeisters.



Als Westhofener Mädchen und ehemalige Traubenblütenkönigin liegt mir mein Heimatort sehr am Herzen. Ich engagiere mich gerne für meine Mitmenschen und die Gemeinschaft. Ebenso wichtig ist mir das Thema Kinder und Familien. Ich möchte mich für eine lebhafte, dynamische Gemeinde einsetzen, in der Kinder und Jugendliche Halt finden, aber auch alte Traditionen bewahrt werden.

Ich freue mich auf die kommenden neuen Aufgaben und danke sehr für das Vertrauen. Ich wünsche Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit im Kreise Ihrer Familien und frohe Weihnachtsfeiertage.

Herzliche Grüße

Jana Herweck

Ausschüsse

Seit September 2021 hat der neue Kirchenvorstand seine Arbeit aufgenommen. Unsere erste große Aufgabe war, uns neu zu konstituieren und unsere Ausschüsse zu bilden.

Die Ausschüsse bestehen aus Kirchenvorstandsmitgliedern und Gemeindemitgliedern, die sich bereit erklärt haben in den jeweiligen Gremien mitzuarbeiten.

In unserem Kirchenvorstand gibt es vier eigenständige Ausschüsse. In jedem Ausschuss muss es einen Vorsitz und eine Stellvertretung geben.

Bauausschuss

Vorsitz: Martin Bach **Stellvertretung**: Uwe Knirlberger

Mitglieder: Martin Bach, Nils Bührmann, Elke Ertel, Karl-Ludwig Groebe, Simon Hesse, Frank Klemmer, Uwe Knirlberger, Elli Magin-Fehlinger, Sabine Scriba

Kindertagesstättenausschuss

Vorsitz: Daniela Lenz **Stellvertretung**: Jana Herweck

Mitglieder: Nils Bührmann, Maleen Fischer, Christine Lotz, Marco Schäfer, Mona van Wasen, Katja Wegener,

Personalausschuss

Vorsitz: Annemarie Schuladen **Stellvertretung**: Marco Schäfer

Mitglieder: Elke Ertel, Gabi Fritz, Frank Klemmer, Ulrike Kühn, Iris Wallraven,Katja Wegener

Finanzausschuss

Vorsitz: Uwe Knirlberger **Stellvertretung**: Elisabeth Magin-Fehlinger

Mitglieder: Martin Bach, Karl-Ludwig Groebe, Simon Hesse, Uwe Knirlberger, Elli Magin-Fehlinger, Sabine Scriba, Iris Wallraven

Nikoläuschen und Knochenmänner allüberall auf den Straßen

Draußen wird es endlich dunkel. Ich ziehe einen langen roten Mantel an. Er ist zu groß – Mama muss die Ärmel hochkrempeln. Einmal, zweimal. Dann noch die rote Mütze auf den Kopf ziehen und den Wattebart anlegen. Der kratzt ganz furchtbar – aber erst so sieht es perfekt aus. Ich kucke in den Spiegel. Ein kleiner Mini-Nikolaus. Sieht süß aus, sagt Mama. Sieht süß aus, sagen auch alle anderen, bei denen ich am Abend vor der Haustür stehe.
Mit klopfenden Herzen stehen wir drei Nikoläuschen vor der Tür und drücken auf die Klingel. Die Tür geht auf und ich sage mein Gedicht auf: „… Allüberall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein blitzen“ (genaugenommen heißt es sitzen, aber das wusste ich nicht). Die Zuhörer freuen sich, geben uns ein paar Mandarinen, viele auch Plätzchen oder Schokolade. Und mit ganz viel Glück gab es ein 2 Mark-Stück. Nikoläuschen gehen – so nannten wir das.

Jahre später, ich sitze an meinem Examen, da lerne ich, dass das sogar einen Namen hat. Heische-Gänge heißt das. Und diese Heische-Gänge, die gibt es schon seit Jahrhunderten und in vielen Kulturen. Sternsinger sind das oder Martinssingen, an Fastnacht/Karneval gibt es in vielen Gegenden solche Bräuche. In Norddeutschland zum Beispiel das Rummeln: „Rummel, rummel, roken, giv mi nen Appelkooken“. Meistens sind es Kinder, die durch die Straßen oder von Haus zu Haus ziehen und um Gaben bitten. Dabei sagen sie Heischeverse auf oder singen Heischelieder. Vielleicht sind Sie als Kind ja auch an einem bestimmten Tag herumgezogen und haben eine solche Tradition miterlebt.

Die derzeit bekannteste Form ist der Heischegang an Halloween. „Trick or treat“ oder „Süßes oder Saures“ ist der Heischvers dazu.
Und die Geschichte dazu – so lerne ich in meinem kleinen Examensräumchen – ist sehr alt. Gehen wir ein paar Jahre zurück, dann finden wir den Brauch in den USA. Kinder sind als gruselige Gesellen verkleidet. Knochenmänner, Hexen, Monster. Überall stehen ausgehöhlte Kürbisse.
Es ist die Nacht vor Allerheiligen, all hallow’s eve. Eine gefährliche Zeit. In dieser Nacht, so glaubte man früher, sind die Geister der Toten frei. Eine irische Volkssage erzählt von einem Trunkenbold, der den Teufel ausgetrickst hat und der Hölle entkommen konnte. Aber auch der Himmel bleibt ihm verwehrt. Also muss er umherwandern, wobei ihm eine ausgehöhlte Rübe mit einem Stück Kohle als Leuchte dient. Die herumirrenden Seelen finden sich in vielen Religionen und Traditionen. Schon im Mittelalter war diese irische Sage eine Auseinandersetzung mit dem Tod oder der Begegnung mit Toten. In dieser Nacht muss man den Mächten stand halten, um sich nicht von ihnen (oder der eigenen Angst) überwältigen zu lassen.
Dieses Brauchtum nahmen die Iren mit nach Amerika. Dort veränderte er sich und wurde über die Jahrhunderte von all hallow’s eve zu Halloween.

Uns hier in Deutschland wurde es bekannt durch Filme und durch unsere global vernetzte Welt. Zugegeben – auch wirtschaftliche Interessen haben sicher das Ihre dazu beigetragen. Aber nicht nur das. Das wäre zu kurz gedacht, glaube ich.
Ich finde, das Spannende an Traditionen ist: Sie verändern sich, sie passen sich an.

Nikoläuschen und Knochenmänner

Sie gehen mit den Menschen. Und sie bedienen Gedanken, Erinnerungen, Gefühle, die wir uns oft gar nicht bewusst machen. Bei Halloween ist auch die Angst vor dem und dem Dunklen, die mitgeht. Der Flirt mit dem Düsteren und das Spiel mit dem Grusel. Das Spielen mit diesen Gefühlen reizt den Grusel und verbannt ihn gleichzeitig. Und sicher ist es auch die Lust am Feiern und Verkleiden, die Halloween attraktiv macht. Wahrscheinlich ist es eine Mischung aus allem.

Ich zumindest hab die Angst vor dem Nikolaus durch das Verkleiden verloren. Schließlich steckte ich nun mit ihm unter einer Decke. Und wusste, wie sehr so ein Bart kratzen kann und wie anstrengend es ist, von Haus zu Haus zu gehen. Und dann bin ich nach Hause gegangen. Und wartete auf den echten Nikolaus. (Eigentlich war das Onkel Franz. Aber wie ich das entdeckte, ist eine andere Geschichte…)

Wer noch mehr darüber wissen möchte und sich generell für Traditionen und Brauchtum interessiert, der vertiefe sich in das Buch von Kristian Fechtner: „Im Rhythmus des Kirchenjahres: Vom Sinn der Feste und Zeiten“.

(Gedanken von Vanessa Bührmann)

Festliches Neujahrs-Konzert für Orgel und Trompete

Wir laden herzlichst ein für ein weiteres Konzert in unserer Benefiz-Konzertreihe, und zwar für **Samstag, den 15.01.2022, um 17:00h** in unserer Kirche.

Es ist uns gelungen, 2 hervorragende Musiker/Solisten hierfür zu gewinnen, und zwar für die Orgel Herrn Christian Schmitt (Kantor der Luther-Kirche, Worms), sowie für die Trompete Herrn Jonathan de Weerd (Solotrompeter der Niederrheinischen Sinfoniker Krefeld/ Mönchengladbach); Herr Schmitt und Herr de Weerd sind ein eingespieltes Duo und haben bereits etliche gemeinsame Konzerte gegeben.

Passend zur Bauzeit unserer Stumm-Orgel werden **Werke des Barock und des Rokoko** erklingen, teilweise in Solo-Darbietung, teilweise als Duo, unter anderem von den Komponisten Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Henry Purcell, Johann Wilhelm Hertel, etc.

In der Pause gibt es wieder „Sekt&Selters“ und Brezeln.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir Spenden für die Restaurierung der Orgel – sämtliche Einnahmen, wie auch die Einnahmen der Pausen-Bewirtung, werden komplett für die Orgel-Restaurierung verwendet.

Nach diesem samstäglichen Benefiz-Konzert und dem Gottesdienst am darauffolgenden Tag wird unsere Stumm-Orgel größtenteils auseinandergebaut und in die Werkstatt des Orgelbauers gebracht und dann weitestgehend dort restauriert – wie bei einer Schwangerschaft hoffen wir nach ca. 9 Monaten auf die Fertigstellung der Restaurierung; bei dieser Restaurierung wird die Orgel insgesamt wieder in einen weitestgehend originalen Zustand gebracht und anschließend umso schöner klingen – wir sind schon sehr gespannt auf dieses Ergebnis.

Unser Neujahrskonzert ist somit (abgesehen vom Gottesdienst am 16.01.2022) die letzte Gelegenheit, unsere Stumm-Orgel nochmals umfassend im derzeitigen Zustand zu hören…

Neujahrskonzert



Personalveränderungen bei den Seebachfröschen

Zum neuen KiTa-Jahr gab es einige personelle Veränderungen. Wir freuen uns, dieses Jahr über eine Mitarbeiterin, die ihr freiwilliges soziales Jahr (FSJ) bei uns absolviert. Sie heißt **Joke Simmke** und wirkt seit Anfang September tatkräftig in unserer Blumengruppe mit.

Madeleine Holdefehr verließ uns nach Ihrer Ausbildung Ende August zunächst in eine andere KiTa, kam aber zu unserer Freude bereits einen Monat später wieder zu uns zurück. Sie ist seit Anfang Oktober in Vollzeit als ausgebildete Erzieherin in der Nestgruppe tätig.

Als neue Auszubildende (Praktikantin im Anerkennungsjahr) begrüßen wir **Mareike Rohrwick**, die uns ebenfalls in Vollzeit seit September in der Baggergruppe unterstützt.

Maria Balz kehrt aus ihrer einjährigen Elternzeit zurück und ist ab November Bezugserzieherin in der Haigruppe.

Durch die Veränderungen in der Übermittagsbetreuung wurden uns seitens des Jugendamtes mehr Personalstunden im Bereich der Hauswirtschaft bewilligt. Daher arbeitet seit Oktober **Simone Stridde** täglich für 2 Stunden an der Seite unserer Köchin Yvonne Fischer.

Wir heißen unsere neuen Mitarbeitenden von ganzem Herzen willkommen und freuen uns auf eine gute gemeinsame Zusammenarbeit!

Lara Martiné, KiTa-Leiterin bei den Seebachfröschen

Kita Seebachfrösche



Joke Simmke

Mareike Rohrwick





Madeleine Holdefehr



Maria Balz



Simone Stridde

Von der Ernte bis zum Verkauf

In diesem Jahr hatten wir eine reiche Ernte. Die Kinder konnten im Pfarrgarten verschiedene Früchte ernten, welche in der Kita zu Marmelade und Apfelmus verkocht wurde. Von den Kräutern haben wir ein Kräutersalz hergestellt. Der Marmeladen- und Kräutersalzverkauf vor der Kita war sehr erfolgreich. Von der Ernte bis zum Verkauf - sehr beeindruckende Erfahrungen für die Kinder.

Wir durften unsere Ernte und Gaben auch am Ernte Dank Gottesdienst spenden und im Anschluss an den Gottesdienst nochmals unseren Verkaufsstand öffnen. Unsere Einnahmen vom Verkauf und eine Idee für eine Anschaffung („Sandschippen/ Sandspielsachen“), übergaben wir an unseren Förderverein "Apfelbäumchen" weiter.

Wir danken herzlich für diese Erfahrung und hoffen die Marmelade und das Kräutersalz schmecken allen Käufern!

Katrin Maier, stellvertretende KiTa-Leiterin bei den Seebachfröschen



Naturerkundungsgruppe

<u>Gemeinsam säen, ernten und essen</u>

Etwas selbst machen, zu sehen, was aus einem Saatkorn wächst, das war für die Kinder wieder eine spannende Erfahrung dieses Jahr.
Als erstes mussten im Frühjahr die Beete vorbereitet werden. Der Kompost mit Unterstützung von Herr Knirlberger wurde als Dünger auf die Beete gestreut, von Kindern umgegraben und gelockert. Dann wurde gemeinsam überlegt welche Saatgutsorten gepflanzt werden sollen.
Einpflanzen, Verantwortung übernehmen, gießen, beobachten wie es wächst, hat den kleinen Gärtnern viel Spaß bereitet.

Auch das Unkraut jäten gehörte dazu und ist eine sinnliche Erfahrung. Da wird ein Regenwurm entdeckt und warum ist er eigentlich für den Boden so wichtig? Dort krabbelt ein Käfer, wo wohnt eigentlich der Ohrwurm? Hier liegt eine Schnecke…
Achtsamer und respektvoller Umgang mit Pflanzen und Tieren (Gottesgeschöpfe), sowie den Lebensraum zu schützen und zu erhalten, ist was wir den Kindern vermitteln wollen.

Nach den Sommerferien staunten die Kinder über Tomaten, Gurken, Kürbisse, Zucchini, Kohlrabi, und Karotten. Eine wunderbare Ernte stand bevor. Wir aßen die leckeren Gemüse- und Obstsorten aus unserem Garten und waren richtig stolz auf unsere Arbeit.
Frau Fischer zauberte in der Küche leckere Gerichte daraus, wie Kürbis Suppe, Zucchiniauflauf und vieles mehr. Wir backten Apfel- und Karottenkuchen.



Mit der Naturerkundungsgruppe sind wir jeden Donnerstag mit ca. 12 Kindern unterwegs, um unsere Umgebung zu erkunden. Die Kinder erfahren Erlebnisräume, in denen sie spielerisch mit der Natur in Kontakt treten, natürliche Materialien ausprobieren können und auf Abenteuer und Entdeckungsreise gehen können. Sie erleben die Natur als eine spannende, zauberhafte und vielfältige Welt, die schützenswert ist!



Unsere Kita hat am diesjährigen Wettbewerb der Sparda- Bank Südwest eG teilgenommen und zwei WWF-Jahrenszeitenentdecker Sets gewonnen. Zudem war es den Kolleginnen aus dem Team möglich an einem Online-Workshop (Methoden der Naturerfahrung) teilzunehmen.

Ihre Erika Root, Erzieherin bei den Seebachfröschen



„Die Bibelentdecker“

Im Rahmen der Religionspädagogischen Arbeit starteten die „Seebachfrösche“ im Februar 2020 mit dem Angebot „Die Bibelentdecker“. Das Angebot findet immer freitags um 13 Uhr statt und ist für alle Kinder der Einrichtung freiwillig.



Momentan werden „Die Bibelentdecker“ regelmäßig von acht bis dreizehn Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren besucht. Hier tauchen wir in die Geheimnisse der alten Geschichten der Bibel ein. Wir versuchen die Geschichten lebendig zu gestalten. Diese werden bildlich, meistens in Form eines Bodenbildes erzählt und mit verschiedenen Materialien gestaltet: unter anderem - Kinderbibel, Kerze, Kreuz, bunte Tücher, verschieden Naturmaterialien, Kamishibai, Klangschale… Begleitet werden die Geschichten von Puppen und Eglifiguren, die gewisse Rollen in bestimmten Geschichten erzählen (zuletzt: Der Turmbau zu Babel)

Das Programm beginnt immer mit einem Ritual - dem Anzünden der Kerze und einem gemeinsamen Gebet. Dann hören die Kinder eine biblische Geschichte. Nach der Erzählung der Geschichte besprechen wir gemeinsam das Thema. Wir philosophieren und theologisieren und denken darüber nach. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche nach Antworten auf unsere Fragen. Im Anschluss singen wir Lieder, die die Kinder überwiegend aus den Kindergottesdiensten kennen. Wir tanzen und machen Bewegungen zu den Liedern und haben Spaß zusammen. Beendet wird die Stunde immer mit einem gemeinsamen Gebet und dem Auspusten der Kerze.



An dieser Stelle möchten wir eine Einladung an alle interessierten Eltern und Erwachsenen zur Hospitation bei den „Bibelentdeckern“ aussprechen. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Interesse unsere religionspädagogische Arbeit in der Kita kennen zu lernen.

Ihre Anna Angersbach, Erzieherin bei den Seebachfröschen

Erfolgreiche Tannenbaumsuche

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild.







Lösung:

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria
Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... zu tun

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden. Sie sind waagerecht und senkrecht zu finden.

H	J	O	S	E	F	S	E	H	A	R	S
A	G	J	L	T	K	D	N	T	G	E	I
F	K	R	I	P	P	E	G	M	B	O	N
N	T	S	C	D	J	A	E	H	U	T	G
G	R	M	H	K	A	F	L	A	K	J	E
E	D	N	T	B	U	G	H	I	E	E	N
S	K	S	M	R	S	T	R	O	H	S	R
C	M	E	H	I	R	T	E	N	C	U	F
H	U	G	F	B	K	I	C	S	D	S	E
E	R	E	T	T	U	N	G	N	O	T	C
N	S	N	D	R	M	A	R	I	A	B	G
K	O	I	J	S	N	C	G	N	A	D	E

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Ökumenisches Familienpilgern

Allerschönstes Pilgerwetter hatten die Familien, die sich am 17. September 2021 um 9.30 Uhr auf den Weg gemacht haben, um gemeinsam zu pilgern. Von der Abenheimer Kirche ging es durch die Weinberge zur Bergkirche in Osthofen. Verschiedene Stationen auf dem Weg und eine gemeinsame Picknick-Pause sorgten für Abwechslung und schöne Gespräche. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung und weitere Familienpilgertage. (Martina Bugert und Marco Schäfer)

Erntedank

Am 5. Oktober feierten wir unser Erntedankfest. Die Erntedankgaben brachten wir zur „Wormser Tafel“, dort wurden sie mit großer Freude entgegengenommen.

„Abenheimer“ Abendspaziergang



Unter dem Motto „Über sieben Brücken musst Du gehen“ haben die Teilnehmer am 13. Oktober einen Spaziergang zu den „Abenheimer Brücken“ unternommen. Dabei haben wir über die Brücken, die wir auf unserem Lebensweg schon überquert haben und über Situationen unseres bisherigen Lebens nachgedacht.
Zum Abschluss gab es im Garten des Amthofs einen Glühwein oder Punsch zu trinken, Eine gute Gelegenheit dabei ins Gespräch zu kommen.

Gemeindetreff Abenheim

Die kalte und dunkle Jahreszeit ist da. Zeit für unsere geselligen Nachmittage.

Ein Treffen mit gemeinsamem Kaffeetrinken, Singen und Erzählen.

Die Termine sind immer **Mittwochsnachmittags**, jeweils um **14.30 Uhr**

Adventskaffee	8. Dezember 2021,
Neujahrskaffee	12. Januar 2022,
Fastnachtskaffee	9. Februar 2022
Frühlingskaffee	9. März 2022,

Alle Nachmittage finden im Heimatmuseum, An der Kirche, statt.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit!

Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Bis wir uns sehen eine gesegnete Zeit

ihr Evangelisches Gemeindeteam Abenheim

Infos bei: Gabriele Fritz 4662 oder Birgitt Steinfurth-Aumann 5898

Infos aus Abenheim

Kinderkirchennachmittag

Kinder haben Freude beim Hören biblischer Geschichten, erleben Gemeinschaft!

Der Kindergottesdienst in Abenheim heißt „KiKiNa“ und findet einmal im Monat, Samstags statt. Er ist offen für alle Kinder, gleich welcher Konfession, im Alter von 5-10 Jahren. Zur Zeit geben wir den Termin zum KiKiNa kurzfristig bekannt.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst, sind dann gemeinsam kreativ beim Basteln, Spielen und Kochen. Ein gemeinsames Essen rundet den Nachmittag ab. Die Teilnahme ist kostenlos, außer wir sind zu bestimmten Ausflügen unterwegs.

Wer mehr über den Kinderkirchennachmittag erfahren möchte, wendet sich bitte an

Birgitt Steinfurth-Aumann (06242/5898) oder Gabi Fritz(06242/4662).

Wir freuen uns auf euch!

KiKiNa-Team Abenheim



Beim Kinderkirchennachmittag im September haben wir darüber gesprochen, wann wir besonders mutig waren. Wir haben dazu Bilder gemalt und uns gegenseitig unsere Mut-Momente erzählt. Dann haben wir die Geschichte vom Hirtenjungen David gehört, der so mutig und klug war, dass er den Riesen Goliath besiegt hat. Außerdem haben wir einen bunten Fliegefisch gebastelt und die



Geschichte von Casimir, dem Fliegefisch gehört, der zuerst Angst hatte, dann aber allen Mut zusammen genommen hat und sich getraut hat, zu fliegen. Zum Abschluss haben wir gemeinsam Brioche mit Schokolade gegessen.

Der Kinderkirchennachmittag im Oktober führte uns in die Abenheimer Natur. Wir haben die Schöpfungsgeschichte gehört, gemeinsam gesungen, Gegenstände und Pflanzen aus der Natur gesucht und gesammelt und ein Memory gebastelt. Auf einer schönen Wiese bei der Klausenbergkapelle haben wir gemeinsam gepicknickt und gespielt. Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf den nächsten Kinderkirchennachmittag.

Gottesdienste im Dezember 2021

Tag	*Datum*	*Ort*	*Uhrzeit*	*Gottesdienst*
2. Sonntag im Advent				
	05. Dez	Westhofen	10.00	Gottesdienst
	05. Dez	Westhofen	14.00	Senioren Advent
	05. Dez	Abenheim	18.00	Gottesdienst
3. Sonntag im Advent				
	12. Dez	Westhofen	10.30	Gottesdienst mit KiTa
4. Sonntag im Advent				
	19. Dez	Abenheim	10.00	Singgottesdienst
	19. Dez	Westhofen	18.00	Singgottesdienst mit POS
Heiligabend				
	24. Dez	Westhofen	15.00	Gottesdienst mit Krippenspiel
	24. Dez	Westhofen	18.00	Vesper
	24. Dez	Westhofen	22.00	Mette
Weihnachten 1. Feiertag				
	25. Dez	Westhofen	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl
	25. Dez	Abenheim	18.00	Gottesdienst mit Abendmahl
Weihnachten 2. Feiertag				
	26. Dez	Westhofen	10.00	Gottesdienst
Silvester				
	31. Dez	Abenheim	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl
	31. Dez	Westhofen	18.30	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste Januar 2022

Tag	Datum	Ort	Zeit	Gottesdienst
Sonntag	02. Jan	Westhofen	14.30	Gottesdienst
Samstag	08. Jan	Abenheim	18.00	Gottesdienst
Sonntag	09. Jan	Westhofen	10.00	Gottesdienst
Sonntag	16. Jan	Westhofen	18.00	Gottesdienst
Sonntag	23. Jan	Westhofen	10.00	Gottesdienst
Sonntag	30. Jan	Westhofen	10.00	Gottesdienst

Gottesdienste im Februar 2022

Tag	Datum	Ort	Uhrzeit	Gottesdienst
Samstag	05. Feb.	Abenheim	18.00	Gottesdienst
Sonntag	06. Feb.	Westhofen	14.30	Gottesdienst
Sonntag	13. Feb.	Westhofen	10.00	Gottesdienst
Sonntag	20. Feb.	Westhofen	18.00	Gottesdienst
Sonntag	27. Feb.	Westhofen	10.00	Gottesdienst



Taufen

Mariel Valentina Weinbach	am 28.08.2021 in der Ev. Kirche Westhofen
Hinatha Sophie Stibenz	am 29.08.2021 in der Ev. Kirche Westhofen
Lea Schmidt	am 25.09.2021 in der Ev. Kirche Westhofen
Jannik Knorpp	am 26.09.2021 in der Ev. Kirche Westhofen
Lukas Knorpp	am 26.09.2021 in der Ev. Kirche Westhofen
Leopold Jan Röß	am 02.10.2021 in der Ev. Kirche Westhofen
Sophie Wildner	am 10.10.2021 in der Ev. Kirche Westhofen
Lia-Marie Denzer	am 23.10.2021 in der Ev. Kirche Westhofen

Trauungen

Alexander und Anastasia Nazarov geb. Gorbacev am 28.08.2021
in der St. Michaels Kapelle in Worms Abenheim

Manuel und Julia Mieth geb. Kilinc am 28.08.2021
in der Ev. Kirche in Westhofen

Dennis und Jannika Kerstin Mrasek geb. Göbel am 17.09.2021
in der Ev. Kirche in Westhofen

Bestattungen

Siegfried Albert Steffens	verstorben am 11.07.2021 , beerdigt in Westhofen.	91 Jahre,
Siegfried Walter Friedrich Kunze	verstorben am 15.08.2021, beerdigt in Westhofen	90 Jahre
Klaus Sprankel	verstorben am 09.10.2021, beerdigt in Westhofen	69 Jahre
Olga Hedwig Bender geb. Feiner	verstorben am 18.09.2021, beerdigt in Osthofen	82 Jahre
Waltraud Knies geb. Graf	verstorben am 20.10.2021, beerdigt in Worms Hochheimer Höhe	67 Jahre
Wolfgang Barth	verstorben am 24.10.2021, beerdigt in Westhofen	80 Jahre



Am Sonntag den 24.10.2021 feierten wir die Jubelkonfirmation derer, die vor 50 Jahren (goldene), 65 Jahren (eiserne), 70 Jahren (gnadene) und 75 Jahre (kronjuwelene Konfirmation) konfirmiert wurden. In diesem Gottesdienst wurden nach der Predigt alle Jubilare nochmals in ihren Gruppen gesegnet und erhielten eine Urkunde durch die 1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Jana Herweck überreicht.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von Steffi und Matthias Frefat und ihren Kindern Finn und Luisa gestaltet, ihnen dafür vielen Dank!

Im Anschluß an den Gottesdienst gab es einen kleinen Umtrunk im Gemeindehaus

Dort war dann auch Gelegenheit, sich mit Pfarrer Bührmann auszutauschen.

Für uns Jubelkonfirmanden war es ein besonderer Tag mit vielen Erinnerungen und der Gelegenheit alte Kontakte zu erneuern.

Jubel-Konfirmation/neue Konfirmanden

Unsere Konfirmanden 2021/2022



Im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation wurde auch der neue Konfirmandenjahrgang 2021/2022 begrüßt. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen machten ihre Steckbriefe an Schnüren im Kirchenraum fest, um so für die Kirchenbesucher in ihrem Konfirmandenjahr sichtbar zu sein.

Ulrike Kühn



momento 2022 – der Andachtskalender für Inspirationssuchende

Inspirierende Zitate und Texte, die täglich einen biblischen Gedanken mit Leben füllen. Auch als Taschenbuch erhältlich.



momento 2022
Abreißkalender
€ (D) 12,50 | Abreißblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-027-3
Best.-Nr. 613027

Gleich bestellen – in Ihrer lokalen Buchhandlung oder mit dem Stichwort „Gemeindebrief“ unter:
www.neukirchener-verlage.de
oder 0 28 45. 39 27 218
(Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)

neukirchener

Der Neukirchener Kalender 2022

– Seit über 130 Jahren ein treuer Begleiter im Glauben!

– Tägliche Glaubensimpulse, Andachten und Geschichten zum Bibelleseplan und viele weitere Inhalte

Der beliebte Andachts- und Bibellesekalender folgt dem Standard-Bibelleseplan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen.

Auch als Taschenbuch und in 4 weiteren Ausgaben erhältlich.



Abreißkalender mit Rückwand
€ (D) 12,50 | Abreißblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-020-4
Best.-Nr. 613020

Alle Ausgaben und noch mehr Kalender aus Neukirchen:
www.neukirchener-verlage.de/kalender

Posaunenchor Westhofen

Liebe Kirchengemeinde,

Ein Sprichwort besagt „Aller guten Dinge sind Drei“ und ich hoffe, dass ich diesem Sprichwort gerecht werden kann. Nachdem Matthias Fitting im Herbst das Amt des Landesposaunenwartes in der Pfalz angetreten hat, war der Posaunenchor ohne Chorleitung. Ich freue mich, dass ich ab dem 01.12.2021 die Posaunenchorleitung übernehmen kann und darf – zum dritten Mal. Nachdem es mich aus privaten Gründen nach Sachsen verschlagen hatte, sind wir vor vier Jahren wieder zurück in die alte Heimat nach Wiesbaden gezogen und haben hier wieder Fuß gefasst. Ich freue mich an meine alte Tätigkeit als Chorleiter anknüpfen zu können und wieder gemeinsam mit den Bläserinnen und Bläsern zum Lobe und zur Ehre Gottes musizieren zu können – denn Gott loben, das ist unser Amt.

In der Adventszeit werden wir auch in diesem Jahr pandemiebedingt kein Kurrendeblasen durchführen, aber voraussichtlich an zwei Adventssingen der Kirchengemeinde teilnehmen. Im kommenden Jahr steht das 25-jährige Jubiläum des Posaunenchores an. In der Hoffnung, dass im Frühjahr die Pandemie soweit abgeklungen ist, dass wir dann ein Festkonzert oder Festgottesdienst gestalten können.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Adventszeit. Bleiben Sie gesund.

Viele Grüße vom Posaunenchor Westhofen

Michael Nierenz

Aktuelle Kontaktdaten
Michael Nierenz 0611-13702153 michael.nierenz@outlook.de





Evangelisches Pfarramt Westhofen

Pfarrer: Nils Bührmann

Altbachgasse 1, 67593 Westhofen

Sprechzeiten von Pfarrer Bührmann nach telefonischer Vereinbarung : 06244-9191440

Mobiltelefonnummer. 0151 50651864

e-Mail: kirchengemeinde.westhofen@ekhn.de

www.evkgwesthofen-abenheim.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mittwoch 10 – 12 Uhr
Freitag 10 – 12 Uhr

Gemeindesekretärin: Anja Manz 06244-905373

Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Jana Herweck	06244-9193470 015254104738
Küster in Westhofen	Finn Mayer	0151 23793203
Küsterin in Abenheim	Gisela Seitz	06242-3809
Seniorenkreis- Kontakt	Erika Knirlberger	06244- 90 56 91
Kindergottesdienst (KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG) Westhofen	ruht zurzeit	
Abenheim	B. Steinfurth-Aumann	06242-5898
	Gabi Fritz	06242-4662
Kri-Kra-Krabbelkreis	Gemeindebüro	06244-905373
Ev. Kindertagesstätte	Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen	06244-9193724
Leitung:	Lara Martine´	06244-9193724
Ev. Posaunenchor	Michael Nierenz	0611-13702153
	Ute Klemmer	06244-4683
Organistinnen	Steffi Frefat	06238-9897548
NN.		

Bankverbindung: *Sparkasse Worms-Alzey-Ried*

IBAN: DE57 5535 0010 0004 0080 18
BIC: MALADE51WOR

Konfirmation im Zeichen von Corona

Am 12.9.2021 konnte endlich das von den Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020/21 und ihren Eltern sehnlichst erwartete Fest der Konfirmation stattfinden. Auf Grund der durch die Pandemie bedingten Vorschriften mussten an diesem Tag 3 Gruppierungen gebildet werden, da nur eine begrenzte Personenzahl die Kirche besuchen durfte.

Um 11.30Uhr zog die 2.Gruppe von 7 jungen Leute feierlich mit Herrn Pfarrer Bührmann und dem Kirchenvorstand unter den Klängen des Liedes „We are sailing“ von Rod Stuart in die Kirche ein. Thematisch passte das wunderbar sowohl in unsere stürmische, schwierige Zeit als auch zu dem von Herrn Bührmann gewählten Bibeltext. Frau Ertel las aus dem Lukasevangelium 5,1-11 die Schilderung des Fischzugs von Petrus,dem Jünger,und seinen Freunden. Diese hatten nach einem erfolgslosen, nächtlichen Fischen im See Genezareth, auf das Geheiß von Jesus, am Tag die Netze ausgeworfen und einen überreichen Fang mit nach Hause gebracht. Petrus war durch dieses Wunder verängstigt und erschreckt. Aber Jesus bestärkte ihn und forderte ihn auf zum Menschenfischer zu werden. Herr Bührmann gab als Schlussfolgerung aus diesem Text den Konfirmandinnen und Konfirmanden den Rat, ihren Eigenschaften und Gaben zu vertrauen und sich selbst treu zu bleiben. Er forderte sie auf, mutig zu sein, „denn Gott hat einiges mit euch vor.“ Er schilderte die jungen Leute als warmherzige, gute Menschen, die sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden geben.

Die nachfolgenden Teile der Lithurgie führten nach der Aufnahme in die Gemeinde zur Einsegnung und Überreichung der Konfirmationssprüche.

Anschließend beglückwünschte Frau Herweck, die neugewählte Vorsitzende des Kirchenvorstands, die jungen Leute zu ihrer Entscheidung, das Ja der Taufe nun mit der Konfirmation zu bestätigen.

Die gesamte Lithurgie wurde durch die von der Kantorin Frau Frefat und ihrer Familie begleiteten Lieder sehr stimmungsvoll umrahmt.

Der abschließende Segen durch Herrn Pfarrer Bührmann entließ die festlich gestimmte Gemeinde in einen sonnigen Herbstnachmittag zum Feiern.

B. Welker

Adventszeit. Wartezeit! Warten auf das Christkind. Warten auf Geschenke. Und das Beisammensein mit den Liebsten.

Wir verkürzen uns die Wartezeit! Und kommen in besinnliche Stimmung. Zusammen singen wir die schönen alten Adventslieder. Und lassen Kerzen für uns leuchten.
Zum Aufwärmen gibt es Glühwein und Waffeln. (Bitte bring Deine eigene Tasse mit.)

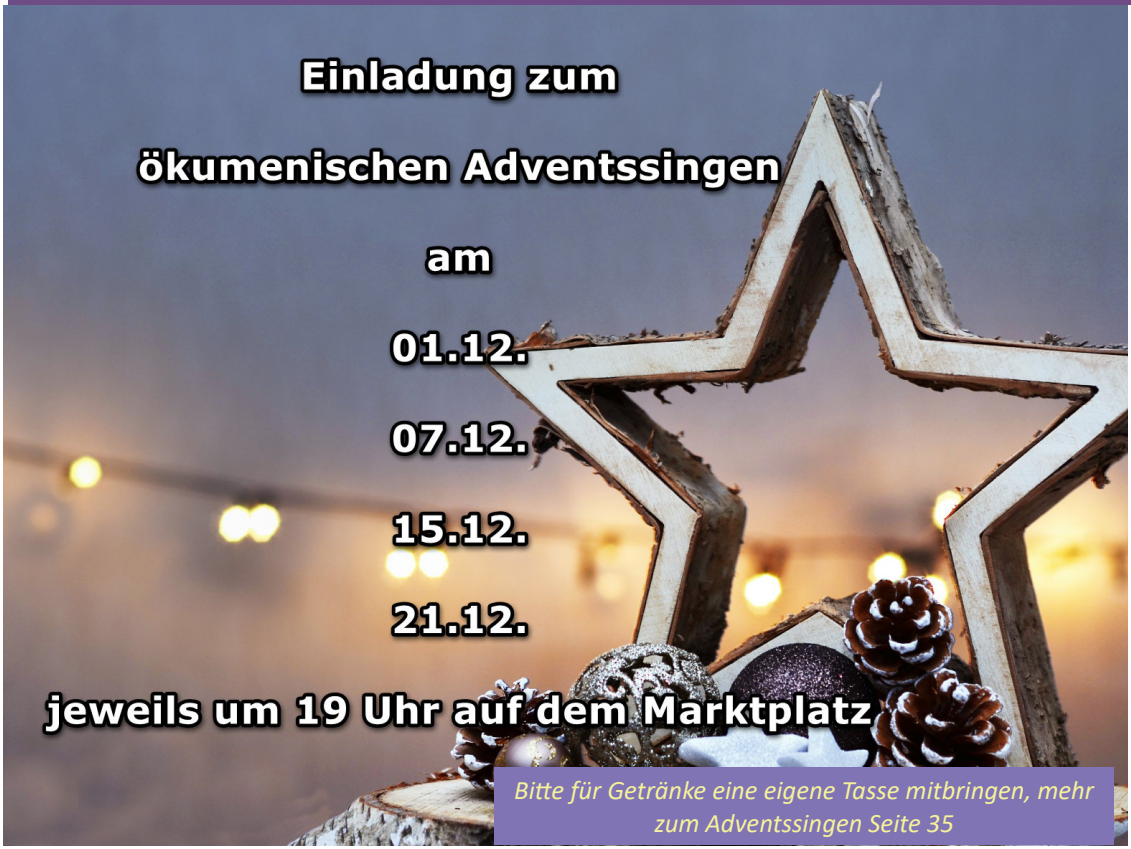
Wir haben Gäste eingeladen, die uns musikalisch begleiten: unseren fabelhaften evangelischen Posaunenchor, die wunderbaren Alsheimer Töne und den großartigen Gesangsverein Harmonie. Wir freuen uns auf Euch!

Hier noch einmal im Überblick für Euren Kalender:

01.12.	19:00 Uhr	mit Posaunenchor
07.12.	19:00 Uhr	mit den Alsheimer Tönen
15.12.	19:00 Uhr	mit Posaunenchor und der KiTa
21.12.	19:00 Uhr	mit dem Gesangsverein Harmonie

Kommt alle. Auf den Marktplatz. Und singt!

Eine Veranstaltung der evangelischen, katholischen und Christusgemeinde
in Kooperation mit Westhofen on Wein.



Bitte für Getränke eine eigene Tasse mitbringen, mehr zum Adventssingen Seite 35

Impressum

Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt.

Redaktion: Ressortbeauftragte und Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 2800 Exemplare
Gestaltung: Heinz-Jürgen Kühn
Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Nils Bührmann
Bildnachweis: private Bilder